Über Missverständnisse

Eines der wichtigsten Phänomene in menschlichen Beziehungen ist zweifellos die Kommunikation. So sehr, dass es den Menschen ohne Kommunikation nicht möglich ist, einander zu verstehen, verstanden zu werden und ihre Probleme auszudrücken. Denn Menschen wollen mehr als alles andere verstanden werden. Um verstanden zu werden, ist es notwendig, Kommunikationsfähigkeiten aufzubauen und zu entwickeln. Ob es sich um schriftliche Kommunikation oder mündliche Kommunikation handelt; Ob visuelle Kommunikation oder nonverbale Kommunikation, das gemeinsame Ziel ist es, Informationen zu vermitteln, also verstanden und verstanden zu werden. Darüber hinaus ist Kommunikation kein Phänomen, das nur dem Menschen vorbehalten ist. Jedes Lebewesen kommuniziert mit seinen Mitgeschöpfen. Pflanzen, Tiere und sogar einzellige Lebewesen kommunizieren. Aus diesem Grund wäre es nicht falsch, Kommunikation als Zeichen von Vitalität zu betrachten. Wenn wir tiefer graben, sehen wir, dass sogar subatomare Teilchen kommunizieren. Es gibt viele wissenschaftliche Studien zu diesem Thema. Das bedeutet, dass Kommunikation eine unbestreitbare und nicht zu ignorierende Tatsache ist.

Wir Menschen beginnen seit Beginn unserer Existenz zu kommunizieren; das heißt, von der Gebärmutter an. Studien zeigen, dass Kinder im Mutterleib die Gefühle der Mutter verstehen können. Wir wissen sogar, dass es Eltern gibt, die ihre Babys im Mutterleib klassische Musik hören lassen. Selbst wenn wir bewusstlos sind, beginnen wir zu kommunizieren, vielleicht ausgelöst durch unsere Instinkte. Ein Baby schreit, wenn es hungrig, durstig, verletzt oder krank ist und nicht schlafen kann. Wenn er mit den Bedingungen zufrieden ist, lächelt er. Auch das ist eine Form der Kommunikation. Wenn Sie aufmerksam sind, werden Sie feststellen, dass jeder Notruf anders ist. Ein anderer Schrei, wenn er hungrig oder durstig ist, ein anderer Schrei, wenn er Schmerzen hat, und ein anderer Schrei, wenn er schlafen möchte. Drücken wir als Erwachsene unsere Probleme nicht mit unterschiedlicher Stimme, unterschiedlichem Tonfall und unterschiedlichen Worten aus, wenn wir wütend, glücklich, müde, krank oder hungrig sind? Dies ist eine Form der Kommunikation, die als instinktives Bedürfnis entsteht. Mit der Zeit wächst jedoch ein Mensch, entwickelt sich, lernt sprechen, lernt schreiben und die Menge der Dinge, die er lernt, nimmt zu. Jedes neu gelernte Wort, jede neue gelernte Information hilft den Menschen, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. So sehr, dass dieser Farbskala mit jeder neuen gelernten Information ein neuer Farbton hinzugefügt wird. Das ist tatsächlich eine wunderbare Sache. Darüber hinaus beginnen die Menschen, sich auf Kommunikation zu spezialisieren. Aber es gibt eine Situation wie diese: Menschen beherrschen eine Art der Kommunikation besser als alle. Das heißt, manche Menschen sind besser in der verbalen Kommunikation, manche besser in der schriftlichen Kommunikation und manche besser in der visuellen Kommunikation. Dafür gibt es viele Gründe, und ich persönlich glaube, dass es mit Talent zusammenhängt. Da der Mensch ein anpassungs- und entwicklungsfähiges Wesen ist, kann er sich natürlich in einer Art der Kommunikation verbessern, in der er nicht gut ist. Dafür reicht es zu arbeiten. Für eine gute Kommunikation ist es notwendig, viel zu lernen und zu lesen. Dies bedeutet, dass Kommunikation ein Phänomen ist, das als spontanes Bedürfnis existiert und entwickelt werden kann.

Gerade in unserer Zeit ist gesunde Kommunikation ein unschätzbarer Schatz. Tatsächlich war es meiner persönlichen Meinung nach nicht nur in unserer Zeit, sondern in der gesamten Menschheitsgeschichte ein unschätzbarer Schatz. Wenn wir über alle Kämpfe, Konflikte, Kriege und Friedensschlüsse in der Geschichte nachdenken und über die Ursachen und Folgen aller von ihnen nachdenken, kann klar gesagt werden, dass sie im Wesentlichen und irgendwie auf ungesunde Kommunikation zurückzuführen sind. Was sind also die Dinge, die Kommunikation ungesund oder krank machen? Die erste Antwort, die fast jeder darauf geben wird, wird zweifellos Vorurteile sein. Vorurteile sind positive oder negative Urteile über eine Person, eine Gruppe, einen Gegenstand oder eine Situation. Mit anderen Worten: Wir beurteilen den anderen, ohne dass er eingreifen muss, und kommen mit unseren eigenen Annahmen und Annahmen zu einer Schlussfolgerung. Wenn wir beispielsweise aufgrund der Kleidung, des Aussehens, des Namens, der Familie, des Stammes, der Rasse, der Hautfarbe oder der Haltung dieser Person ein Urteil gefällt haben, obwohl wir noch nicht mit der Person gesprochen, ihr zugehört oder sie verstanden haben, bedeutet dies, dass wir

dies getan haben agierte voreingenommen. Die Kleidung mancher Menschen mag schmutzig sein, aber ihr Geist und ihr Herz sind sauber. Die Kleidung mancher Leute mag zwar alt sein, aber sie haben ganz neue Ideen. Manche Menschen haben körperliche Behinderungen, ihre geistigen Fähigkeiten können jedoch über vielen Durchschnittswerten liegen. Ein Urteil über diese Person zu fällen, ohne mit dieser Person zu kommunizieren, wäre ein voreingenommenes und voreingenommenes Verhalten. Die meisten Menschen tun dies im Laufe ihres Lebens viele Male, und es gibt sogar Menschen, die diese voreingenommene Sichtweise zu einer Lebenseinstellung gemacht haben. Die erste Voraussetzung dafür, dass eine Person jegliches Unbehagen oder jede Negativität loswird, besteht darin, die Existenz des betreffenden Unbehagens oder der betreffenden Negativität zu akzeptieren. Wer seine Krankheit nicht akzeptiert, kann oft keine Behandlung erhalten. Um Vorurteile abzubauen, muss eine Person zunächst akzeptieren, dass sie Vorurteile hat.

Wir Menschen nehmen die Welt mit unseren fünf Sinnen wahr und verstehen sie. Natürlich ist diese Interpretation von Person zu Person unterschiedlich. So viele Augen auf ein rosa Kleid blicken, so viele unterschiedliche Bedeutungen haben rosa Kleider in den Köpfen der Menschen. Das Gefühl, das wir empfinden, wenn wir einen Samt berühren, ist bei jedem Menschen anders. Der Geschmack im Mund beim Apfelbeißen ist bei jedem Menschen unterschiedlich. Für diesen Unterschied gibt es viele Gründe. Die Gleichung beim Erreichen der Wahrheit und der Realität ist diese; Je geringer der Unterschied zwischen der wahren Form des Objekts, das wir mit seiner Farbe, seinem Geruch, seiner Textur, seinem Klang oder Geschmack wahrnehmen, und der Form, die in unserem Geist erscheint, desto mehr sind wir zur Wahrheit und Realität gelangt. Wenn wir Wahrheit und Realität kombinieren, entsteht eine solche Gleichung. Meine persönliche Meinung ist jedoch, dass es keine einzige Wahrheit oder Einheitswahrheit gibt. Ab diesem Zeitpunkt lebt jeder Mensch in einer anderen Welt, in einem anderen Universum. Wir leben in den Welten, die wir in unserem Kopf mit unseren Sinnen erschaffen. Deshalb ist die Welt einiger Menschen voller Freude, Hoffnung, Hochgefühl, Aufregung und Überraschungen, während die Welt anderer Menschen voller Traurigkeit, Pessimismus, Traurigkeit, Schmerz, Verzweiflung und Leid ist. Hier denke ich, dass es lernbar und lehrbar ist, die über die Sinne wahrgenommenen Daten zu verstehen. So wie wir gelernt haben, die Farbe Rosa, einen bitteren Geschmack bitter, ein Geräusch laut, ein hartes Ding hart, einen schlechten Geruch schlecht zu nennen, können wir leicht die verschiedenen Kodierungen dieser Bedeutungen lernen. Dabei machen Menschen bewusst oder unbewusst oft Fehler. Aus diesem Grund bilden sich in den Köpfen Vorurteile und Stereotypen.

Sind Vorurteile das einzige Hindernis für eine gesunde Kommunikation? Natürlich nicht. Ja, Vorurteile sind ein großes Hindernis, aber es ist nicht das einzige. So erstellen Sie eine Liste wie diese: körperliche Einschränkungen, Sprach- und Ausdrucksschwierigkeiten, unzureichendes Hör- und Wahrnehmungsvermögen, mangelndes Wissen, Statusunterschiede, Geschlechtsunterschiede und kulturelle Unterschiede, falsche Identifizierung, Wahrnehmungsunterschiede, Lärmschutzwand usw. Diese Liste lässt sich noch erweitern. Wenn Sie ausführlich über jeden Punkt schreiben, wird der Artikel natürlich zu einem Buch. Worüber wir hier sprechen möchten, ist, die Dinge anzusprechen, die Menschen aus eigener Kraft ändern und sogar korrigieren können, vorausgesetzt, es gibt keine körperlichen oder geistigen Einschränkungen. Zum Beispiel veränderliche Hindernisse wie Vorurteile, Nichtzuhören bei der Kommunikation, Nichtverstehen, Missverständnisse, Fehlidentifikationen.

Manche Menschen finden ein seltsames Glück darin, in ihrer eigenen friedlichen Unwissenheit zu leben. Sie haben die kranke Angewohnheit, andere Menschen zu verurteilen. Die Grundlage dafür liegt in einer ungesunden Kommunikation. Sie sind gegenüber Entwicklung und Veränderung verschlossen. Sie lesen nicht genug und geben sich nicht genug Mühe, um zu lernen. Deshalb machen sie es oft falsch. Sie missverstehen nicht nur, sie beurteilen Menschen auch mit falschen Urteilen. Sie gehen sogar noch einen Schritt weiter und werden aggressiv und hässlich. Sie erklären Menschen wegen ihres Missverständnisses für schuldig. Es gibt Mängel und Fehler in ihrem Verständnis und ihrer Interpretation. Da sie sich dessen nicht bewusst sind, glauben sie nicht, dass sie einen Fehler machen. Das ist eine sehr kranke Lebensweise und Perspektive. Diese Art von Ignoranz bringt das Gefühl mit sich, immer Recht zu haben, also Arroganz. Aus Arroganz haben sie die Illusion, alles zu wissen. Solche Menschen kann man in nahezu jeder Berufsgruppe antreffen. Die Zahl dieser Menschen hat sichtlich zugenommen, insbesondere in unserer Zeit, in der die Lesequote erheblich gesunken ist. Das ist eine beunruhigende Situation.

Aus diesem Grund müssen sich die Menschen auch in diese Richtung weiterentwickeln.

Sozusagen Krieg um den Geldbeutel,
Kurz gesagt, schneide dir den Kopf ab,
Ein dummer Impfstoff als Wort,
Ein Wort voller Öl und Honig.

-Yunus Emre

© Mesut Ç?FT?

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk